

\* Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des  
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 20.

Inserions-Gebühr  
für die 5-gespaltene Zeitspalt für das  
Inland 10 kr., Ausland 20 Pf.

# „Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag.

Abonnement monatlich

sammt Neues Politisches Volksblatt 95 kr.

Budapest, 15. Mai 1897.

→ Neues Politisches Volksblatt sammt Witzrakete Loco 8 kr. ←

Vierter Jahrgang.

Sinnestäuschung.



„Wenn i so im Spätherbst durch eine Anlag' geh', ergreift mich immer ein tiefer Schauer. Die Bäum' schau'n da alle aus wie Besen — und da kommt's mir immer vor, als wenn i bei einem jeden meine Alte stehen sah'...“

**Inhaltsverzeichnis:** Stoßseufzer. — Stimmt. — Egoistisch. — Militärische Reform. — Aus der guten alten Zeit. — Ein guter Witz. — Recht schmeichelhaft. — Jäger-Aberglaube. — Motiv. — Gigerlzweck. — Die Erfindung des Schwanes. — Die Lebensmüden. — Mißverständnis. — Immer Geschäftsmann. — Aphorismen. — In der Geographiestunde. — Verdoppelt. — Höchste Zeit. — Aus der Liebeschule. — Das neue Mobiliar. — Modernes Studium. — Zielbewußt. — Begründung. — Wink. — Stilvoll. — Vogirbilder. — Er kennt sie. — Grabinschrift für einen Vegetarianer. — Der Knallprotz. — Sonderbare Zumuthung. — Entweder — oder. — An der Table d'hôte.

## Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

### Vierstlbige Charade.

Das „erste Pärchen“ liebt der Fuchs,  
Das „weite“ blickt oft wie ein Luchs,  
Und wenn „vereint“ sie schmücken Dich,  
Miaust Du tagenjammerlich!

Preis:

„Erzählungen“ von Ernst Wichert.

Auflösung Samstag, 29. Mai 1897, im Neues Pol. Volksblatt

### Richters Anker-Pain-Expeller Liniment. Capsici compos.

Dieses berühmte Hausmittel hat die Probe der Zeit bestanden, denn es wird seit mehr als 27 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erfältungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller, vielfach auch Anker-Liniment genannt, ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft vollständiges Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef v. Förstl, Apotheker in Budapest.**

Beim Einkauf sei man sehr vorsichtig, denn es giebt mehrere minderwertige Nachahmungen. Wer sich vor Schaden schützen will, der weise jede Flasche ohne die Schutzmarke Anker und die Firma Richter als unecht zurück.



Magyar kir. államvasutak igazgatóság.  
CV-97

## Hirdetmény.

Ezennel közhirrét tétetik, hogy a vasuti kocsikban és az állomási helyiségekben elhagyott tárgyak u. m. bőröndök, táskák, kalapok, ruha- és fehérneműek, botok, napernyők, esernyők stb. az alább felsorolt állomásokon és következő napokon tartandó nyilvános árverés alkalmával azonnali készpénzfizetés mellett el fognak adatni.

Fiume állomáson f. é. május 21-én d. e. 9 órakor.  
Kis-Czell állomáson f. é. május hó 26-án d. e. 9 órakor.

Budapest k. p. u. állomáson f. é. május hó 28-án d. e. 9 órakor.

Budapest, 1897. május havában.

Az igazgatóság.

# Sommerfahrordnung der kgl. ung. Staatsbahnen.

Die am 1. Mai l. J. auf den Linien der königlichen Staatsbahnen ins Leben getretene Sommerfahrordnung enthält gegenüber der bestehenden folgende wesentliche Aenderungen:

## Auf der Linie Budapest—Bruck.

Die Fahrzeiten der Eilzüge zwischen Budapest—Wien sind theils durch Kürzung der Fahrzeiten, theils durch Auflösen der Aufenthalte auf kleineren Stationen mit 10—25 Minuten verkürzt worden, in Folge dessen der von Wien, resp. Bruck um 1 Uhr 25 Min. Nachmittags in Budapest (Ostbahnhof) anlangende Eilzug in den Stationen Pándorf, Kimle, Almás-Füzitő und Tata-Tóváros, ferner der von Budapest (Ostbahnhof) um 2 Uhr 20 Minuten nach Bruck, resp. Wien abgehende Eilzug in den Stationen Tata-Tóváros, Kimle und Pándorf, schliesslich der von Budapest (Ostbahnhof) um 8 Uhr 50 Minuten Früh abgehende und jener von Wien um 7 Uhr 15 Min. Abends in Budapest anlangende Eilzug in der Station Kimle nicht anhalten, hingegen die erstgenannte zwei Eilzüge in der Station Bieske regelmässig anhalten werden.

Die Verbindung zwischen Budapest—Sopron via Győr wird nicht, wie bisher, der nach Wien, sondern der von Budapest (Ostbahnhof) um 1 Uhr 45 Minuten nach Graz verkehrende Eilzug vermitteln.

Zwischen Budapest und Budapest-Kelenföld wird zum Anschluss an den Tagespersonenzug der Südbahn ein neuer gemischter Zug in Verkehr gesetzt.

Die Abfahrt dieses Zuges von Budapest (Ostbahnhof) wird um 6 Uhr 15 Min. und die Ankunft in Budapest-Kelenföld um 6 Uhr 42 Min. Früh erfolgen.

Im Interesse der Besucher der Sommerfrischen und der Ausflügler wird vom 15. Mai bis 15. September täglich von Budapest (Ostbahnhof) um 12 Uhr 15 Min. Nachm. ein Zug nach Bieske abgehen und dort um 2 Uhr 52 Min. Nachm. nach Budapest zurückkehren; genannter Zug wird in Budapest—Kelenföld den Anschluss an den von Nagy-Kanizsa anlangenden gemischten Zug der Südbahn nach Budapest (Ostbahnhof) vermitteln.

Ferner wird vom 15. Mai bis 15. September an Sommer- und Feiertagen von Budapest (Ostbahnhof) um 8 Uhr 10 Min. Früh nach Bieske und von da um 8 Uhr 11 Min. Abends nach Budapest zurück ein Lokal-Personenzug abgehen und wird an diesen Tagen bei den zwischen Budapest und Wien verkehrenden Tages-Personenzügen die Benützung von Fahrkarten für den Nachbarverkehr zwischen Budapest und Bieske ausgeschlossen sein.

Ausserdem wird vom 1. Juni bis 15. September täglich von Budapest (Ostbahnhof) um 7 Uhr 15 Min. Abends nach Bieske und von da um 6 Uhr 57 Min.

## Auf der Linie Győr—Veszprém—Uj-Dombóvár.

Zwischen Győr und Veszprém wird ein neuer Lokalzug verkehren, dessen Abfahrt von Győr um 4 Uhr 20 Min. Früh und die Ankunft in Veszprém um 8 Uhr 49 Min. Vorm. erfolgt.

Dieser Zug wird bis Veszprém-Város verkehren, wo derselbe um 9 Uhr 9 Min. Vorm. anlangen wird. In der Rücktour wird der Zug von Veszprém im Anschluss an die von Kis-Czell und Veszprém-Város verkehrenden Züge um 4 Uhr 45 Min. Nachm. abgehen und in Győr um 9 Uhr 15 Min. Nachts eintreffen, hingegen wird der gegenwärtig von Veszprém um 4 Uhr 10 Min. Früh nach Győr abgehende und von da um 10 Uhr 6 Min. Vorm. in Veszprém anlangende gemischte Zug auf der Strecke Veszprém—Bakony—Szent-László aufgelassen.

## Auf der Linie Szekesfehervár—Kis-Czell.

Im Interesse der Besucher des Badeortes Péti werden an Donnerstagen 1. Sonntag und Feiertagen zwischen Veszprém-Város und Szekesfehervár ein Lastzug mit Personenbeförderung verkehren.

Die Abfahrt dieses Zuges wird von Veszprém-Város um 6 Uhr 56 Min. Abends und die Ankunft in Szekesfehervár um 10 Uhr 9 Min. Nachts erfolgen.

## Auf den Linien Kis-Czell—Boba—Csáktornya—Ukk—Tapolca und Türje—Balaton—Szent-György.

Zwischen Kis-Czell und Zala-Egerszeg wird in beiden Richtungen im Anschluss an den Eilzug nach resp. von Budapest ein Personenzug in Verkehr gesetzt.

Die Abfahrt dieses Zuges von Zala-Egerszeg wird um 6 Uhr 30 Min. Früh, die Ankunft in Kis-Czell um 9 Uhr 36 Min. Vorm., in der Rücktour die Abfahrt von Kis-Czell um 6 Uhr 10 Min. Abends und die Ankunft in Zala-Egerszeg um 9 Uhr 18 Min. Abends erfolgen.

Diese Züge werden in Ukk von und nach Tapolca und in Türje von und nach Balaton-Szent-György Anschluss haben.

## Auf den Linien Budapest—Galantha—Marehegg und Galantha—Zsolna.

Der gegenwärtig von Wien um 1 Uhr 15 Min. Nachts in Budapest (Westbahnhof) anlangende Orient-Expresszug wird nach der neuen Fahrordnung schon um 11 Uhr 50 Min. Nachts ankommen.

Zwischen Budapest und Wien werden die nur Reisende erster Klasse führenden Luxuszüge in Verkehr gesetzt und wird für die Benützung derselben kein Zuschlag erhoben werden.

Der gegenwärtig von Budapest (Westbahnhof) abgehende und in

45 Min. resp. nach der neuen Fahrordnung um 6 Uhr 45 Min. Abends in Pozsony anlangende Personenzug wird dort an den um 7 Uhr 1 Min. nach Wien abgehenden Eilzug Anschluss finden.

Der gegenwärtig von Budapest (Westbahnhof) um 4 Uhr 25 Min. Nachm. nach Párkány-Nána abgehende Personenzug wird nach der neuen Fahrordnung erst um 7 Uhr 45 Min. Abends abgehen und in Párkány-Nána um 10 Uhr 6 Min. Nachts eintreffen.

Bei dem von Párkány-Nána in Budapest um 8 Uhr 45 Min. Vorm. ankommenden Personenzug wird in Palota-Ujpest das Absteigen gestattet.

Im Interesse des Besuches der Sommerfrischen und der Ausflügler werden vom 1. Mai bis 30. September folgende Lokalzüge in Verkehr gesetzt:

Zwischen Budapest und Érsekújvár in beiden Richtungen je ein Personenzug, welcher in Párkány-Nána nach und von Balassa-Gyarmat und Léva resp. Garam-Berzence Anschluss hat.

Die Abfahrt von Budapest wird um 5 Uhr 40 Min. Früh, die Ankunft in Érsekújvár um 9 Uhr 23 Min. Vorm. erfolgen.

In der Rücktour erfolgt die Abfahrt von Érsekújvár um 7 Uhr 25 Min. Abends und die Ankunft in Budapest um 11 Uhr 20 Min. Nachts.

Zwischen Budapest und Párkány-Nána ein Lokal-Eilzug, der alle drei Wagenklassen führen und mit Personenzugsbillets benützbar sein wird.

Dieser Zug wird von Budapest um 2 Uhr 20 Min. Nachm. abgehen, in Párkány-Nána um 3 Uhr 56 Min. Nachm. eintreffen und hier nach Balassa-Gyarmat, resp. nach Léva und Garam-Berzence Anschluss finden.

In Folge Einführung dieses Zuges wird der von Budapest (Westbahnhof) gegenwärtig um 2 Uhr Nachm. nach Wien abgehende Eilzug in den Stationen Vác, Nagymaros und Párkány-Nána nur behufs Aufsteigens von Reisenden anhalten.

Der in der Gegenrichtung verkehrende neue Lokal-Personenzug wird von Párkány-Nána um 5 Uhr 45 Min. Nachm. abgehen und in Budapest um 8 Uhr 5 Min. Abends eintreffen.

Behufs Entlastung der zwischen Budapest (Westbahnhof) und Zsolna verkehrenden direkten Personenzüge wird zwischen Budapest und Vác in beiden Richtungen je ein Lokalpersonenzug in Verkehr gesetzt, welcher in Budapest um 11 Uhr 20 Min. Nachts abgehen, in Vác um 12 Uhr 20 Min. Nachts eintreffen, in der Rücktour von Vác um 5 Uhr 20 Min. Früh abgehen und in Budapest um 6 Uhr 20 Min.

Er scheint jeden Samstag.



Administration:  
Budapest VI. Révágasse 14.

Nr. 20.

Abonnement monatlich  
samt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 fr.

Stoßfeuer.



A.: Bei Gott, ich weiß mich vor Schulden nicht mehr zu retten!

B.: Nur nicht verzagen, alter Junge. Deine reiche Erbtante lebt ja noch!

A.: Das ist ja eben das Traurige, daß sie noch lebt!

Stimmt.



Lieutenant: Das ist ja hier ein richtiges Strauß-Concert.

Rath: Was? Diese klassische Musik benennen Sie so?

Lieutenant: Freilich, denn die beiden Sängerinnen erhielten bereits mindestens jede ein halbes Duzend Blumen-Strauß!



Erster Gast: Essen Sie gern Spargel?  
 Zweiter: Sehr gern.  
 Erster (leise zum Kellner): Pst, nachher bei dem Spargel fangen Sie bei mir an!

#### Militärische Reform.

Bäckisch: Mir kam diese vielgerühmte militärische Disciplin gar nicht imponiren — so lange die Lieutenants nicht auf Kommando heirathen!

#### Aus der guten alten Zeit.



Bürgerwehr-Hauptmann: Schmidhuber, halt Schritt mit den Andern!  
 Soldat: Na, Hauptmann, Du hast leicht reden! Ich sag' Dir doch alleineil: mach' mir meine Hose nicht so eng, und Du hast es doch gethan, und jetzt spannt sie mich überall!

#### Ein guter Witz.



Zum Redakteur des „Mimos“ schlich  
 Mit einem Witz Tarentius sich  
 (Er war jaht nicht bei Kasse);  
 „Famos, der Witz, parole d'honneur!“  
 Rief lachend aus der Redakteur:  
 „Hier blanke hundert Wje!“



Gar sehr vergnügt Tarentius war,  
 Dem solch' ein fürstlich Honorar  
 War damals schwer zu kriegen;  
 Und als erschienen war der Schwank,  
 Da lachte sich ganz Rom halb trank  
 Und „Mimos“-Atten siegen.



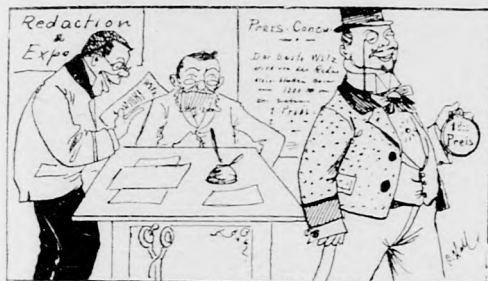
Doch außer Kurs kam mit der Zeit  
 Der Witz und in Vergessenheit,  
 Und ganz verloren schien er,  
 Bis endlich ihn als Palimpsest  
 Nebst manchem andern klaffischen Rest  
 Ausgrab ein Bernhardiner.



Der schrieb den Witz nun ab recht fein  
 Und sandt' dem „Narrenschiff“ ihn ein,  
 Das damals jaht modern war;  
 Und wieder lachte alle Welt,  
 Der Mönch gewann viel Ruhm und — Geld,  
 Was ihm des Pudels Kern war.



Und abermals kam mit der Zeit  
Der Brachtwis in Vergessenheit,  
Wis, wühlend im Archive,  
Der hochgelehrte Doktor Kopf,  
Ein erzipikulativer Kopf,  
Den Schatz hob aus der Tiefe.



Jüngst that nun Herr von Sigeltig  
Mit dem neu ausgegrab'nen Wis  
Den ersten Preis erringen;  
Drum nehmt von diesem Fall Notiz  
Und merket wohl: Ein guter Wis  
Ist gar nicht umzubringen!

**Recht schmeichelhaft.**

Ein Bauer hat soeben einen Herrn aus dem Wasser gezogen.



Herr: Und wißt Ihr auch, wen Ihr gerettet habt? Euren neuen  
Hutsherrn!  
Bauer: Ah — dös macht nix — deswegen reut's mi' doch net!



Jörster (der zur Jagd geht): Ist heute Holztag? Ihr Glück, daß  
Sie kein altes Weib sind!

**Motiv.**

„Sie wünschen meine Tochter zur Frau?“  
„Ja, werthe Frau; es ist das nämlich der einzige Weg, um Ihr Schwieger-  
sohn zu werden.““

**Sigerlzwack.**



Dame: Aber, Herr Baron, was haben Sie denn  
da für einen großmächtigen Knüttel! Was machen  
Sie denn damit?  
Sigerl: Damit schlag' ich die Zeit todt!

Die Erfindung des Schwanes.

Kurzzeitig verwechseltes Paraplu-Drama in einem, aber energischen „Aufzug“.



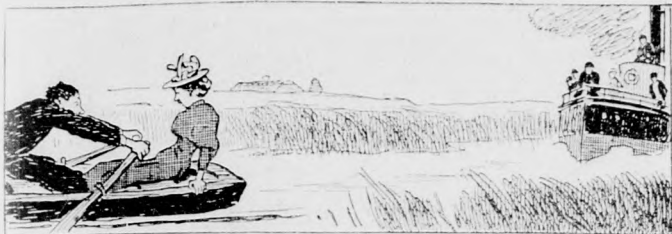
Die Lebensmüden.



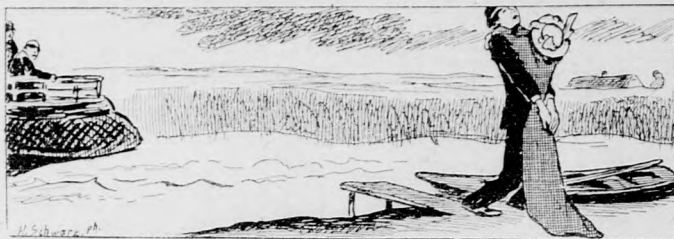
„Hier Amalie ist es am tiefsten!“  
„Ja, hier wollen wir sterben, Ostar!“



„Ostar! — der Dampfer kommt —!“



„Schnell, schnell, sie läuten schon!“



„Gott sei Dank — gerettet!“

(„Simplicissimus“.)

Mißverständnis.



Arzt (zum gichtkranken Bauer): Na, wo sitzt denn heuer Gier altes Uebel?  
Bauer (nach seinem Weibe hinweisend): Mehrstendhels dort uff der Ofenbank.

Zimmer Geschäftsmann.



Kellner (im Rennbahnrestaurant): Denken Sie, Herr Bläschke, beim heutigen Hürdenrennen stürzte der Fuchs Bengst „Don Juan“, brach ein Bein und mußte gleich darauf erschossen werden.

Bläschke: Na, da können Sie ja gleich von morgen an Rennthierbraten auf die Speisentarte schreiben lassen!

Aphorismen.

Frauen widersprechen immer und nur einmal sind sie mit einem schönen „Ja“ gerne bereit.

22

Zu der Geographiestunde.

Lehrerin: Mathilde, welches ist nach Ihrer Ansicht der schönste Hafen?  
Fräulein Mathilde: Der Hafen der Ehe!

Verdoppelt.



Erster Freund: Jetzt haben wir uns fünf Jahre nicht gesehen, aber ich bin derselbe geblieben.

Zweiter: O nein, Adolf, Du bist der Doppelte geworden!

Höchste Zeit.

Student (Abends in der Kneipe): Du willst schon fort?

Freund: Gewiß, morgen kommt nämlich mein Vater, und da muß ich vorher noch die Bücher aufschneiden, die ich mir im letzten Jahr angeschafft habe.

Aus der Liebeschule.

Mit schlechter biederer Ehrlichkeit  
Bringst Du's bei Weibern niemals weit;  
Dem schmeichlerischen Tropf — im Nu  
Alleg ihm das schmuckste Gänschen zu!



„Nun, wie gefällt Ihnen jetzt meine Einrichtung?“  
 „„Sehr nobel, Herr Commerzienrath, nur zu wenig Stül d'rin.““  
 „„Zu wenig Stühl? Gott soll mir strafen: Ist doch Platz zum Sigen für mehr als dreißig Personen!““



„Ach, Fräulein Erna, was sind Sie heute 'mal wieder appetitlich!“

„„Und doch heißt Keiner an!““

Modernes Studium.



Gast: Sagen Sie, Herr Wirth, Ihr Lokal ist doch jetzt Vormittags immer so voll?

Wirth: Ja, die Vorlesungen an der Universität haben doch begonnen!



Begründung.

Die Gemeinde in Streitdorf bittet um die Errichtung eines Telegraphenamtes, sagt die Gemeinde, bei uns wird alle Sonntag g'rauft und bis der Doktor aus der Stadt, um den man jetzt erst einen Boten schicken muß, kommt, ist gewöhnlich schon der Eine oder der Andere der bei der Kauferei Verwundeten todt. Wenn man aber den Doktor telegraphisch rufen könnte, wäre meistens noch Rettung möglich. Die Errichtung der Telegraphenstation Streitdorf wurde selbstverständlich genehmigt.

Wink.

Graf: Theuerste Aurora, habe ich in Ihrem Herzen noch Platz?

Balleruse: O, da hat sogar noch eine vier-spännige Equipage Platz!

**Stilvoll.**

Durchlaucht kommt auf seiner Rundreise auch nach Wolfenheim, einem kleinen Städtchen, das seinen mittelalterlichen Charakter noch treu bewahrt hat. Zwanzig Ehrenjungfrauen, deren jüngste die Dreißig jedoch längst überschritten hat, sind bei der Begrüßung anwesend. Mit einem boshaften Seitenblick auf die versammelte weibliche „Jugend“ sagt Durchlaucht zum Bürgermeister:



„Um! Ist ja alles hübsch alterthümlich in Ihrem Städtchen!“



„Bittschö um a biel was!  
Aber, wer bettelt denn da?“



Wo ist denn der Hund,  
vor dem da gewarnt wird?

**Er lennt sie. 159**

Als ein Philosoph sein letztes Stündchen herannahen fühlte, sagte er zu seinen um das Sterbebett versammelten Freunden:

„Und nun habe ich noch eine letzte Bitte an Euch: Wenn ich gestorben sein werde — sagt mir nicht gar zu viel Schlimmes nach!“

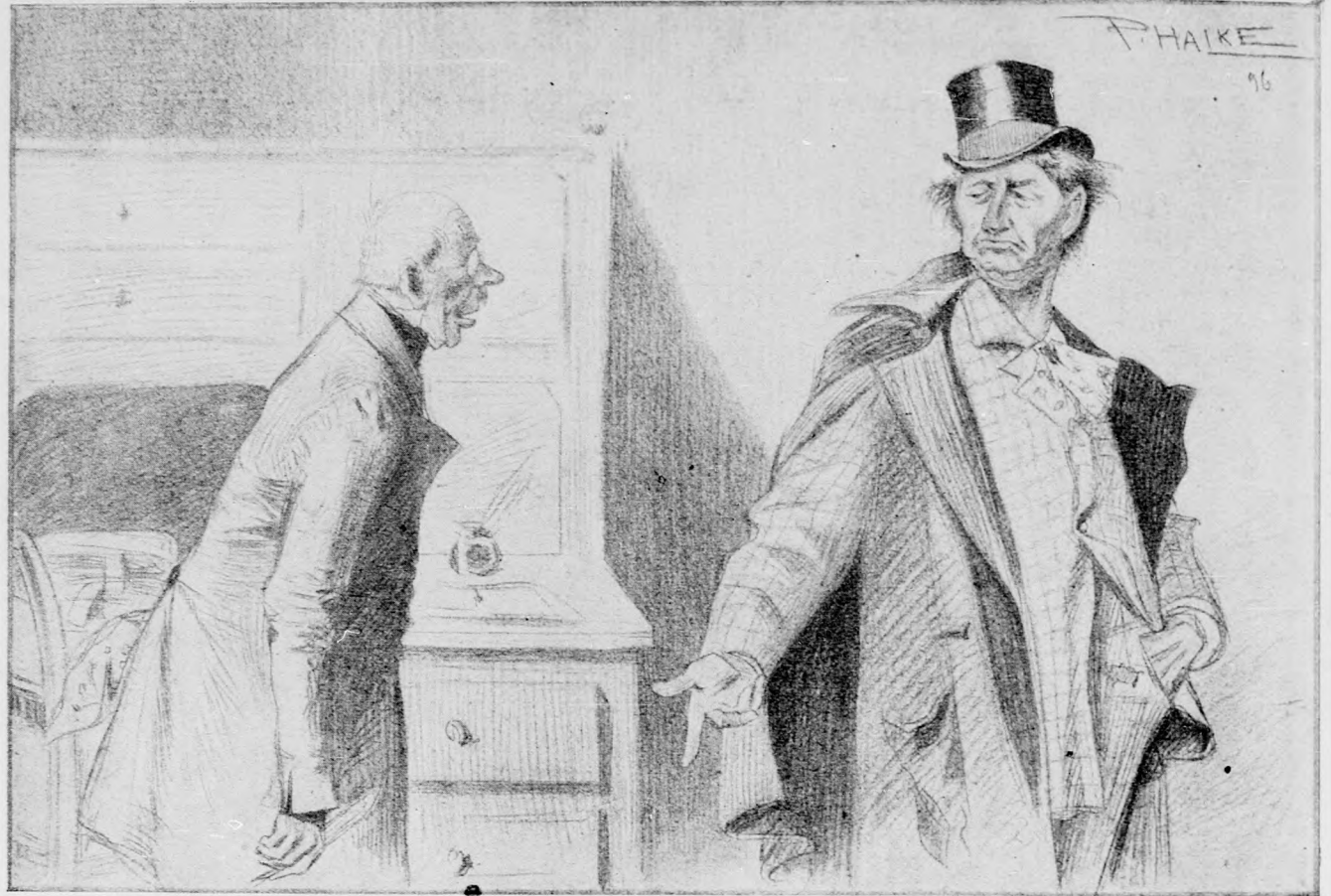
**Grabinschrift für einen Vegetarianer.**

Hier ruht, Ihr Leute habt Respekt,  
Ein Vegetarianer,  
Der nie an Rindfleisch hat gelect,  
An Huhn und Indianer.  
Er aß nur Rüben und Salat,  
Kartoffeln, Bohnen, Kressen,  
Nur Beeren, Spargel und Spinat,  
Kurz, Gräser that er fressen;  
D'rum, daß der Tod, der grimme, naht,  
Ihn brauch't's nicht zu verdriesen,  
Er that nur, was er immer that,  
Er hat in's Gras gebissen. G. N.

**Der Knallproß.**

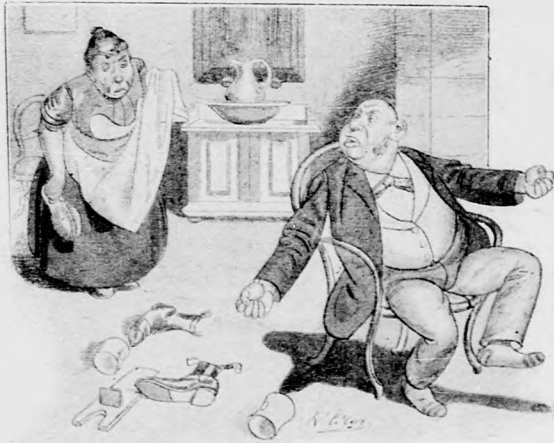
A.: Warum geht der reiche Metzgermeister Hackstock nie in die Kirche?

B.: Er fürchtet, daß die Leute glauben könnten, die Noth habe ihn beten gelehrt.



Bürgermeister: Herr Direktor, bevor ich Ihnen die Erlaubniß zu Theater-Vorstellungen in Potischappel ertheilen kann, muß ich Sie auf Grund des § 32 der Gewerbe-Ordnung fragen: Können Sie das zu diesem Gewerbebetriebe erforderliche Vermögen nachweisen?  
 Direktor: Wie meinen Sie das? Wenn ich ein Vermögen nachweisen könnte, möcht' ich doch keine Vorstellungen in Potischappel geben!

Entweder — oder.



Haushälterin: Die ewige Schimpferei hab' ich jetzt gerad' satt, Herr Strampfer! Entweder ich geh' zum Ersten, oder Sie heirathen mich — dann können S' schimpfen, so viel S' wollen!



An der Table d'hôte.

„Weißt Du, Männchen, ich könnte jetzt eigentlich eine von den Magenstärkungspillen nehmen, die mir der Doktor gegeben hat.“  
 „Aber, Schatz, die sollst Du doch mindestens eine Stunde vor der Mahlzeit nehmen.“  
 „Nun, so lange dauert's entschieden, bis wir etwas bekommen.“

46 Abende abgeben und in Budapest (Westbahnhof) nach Palau-Ofpost Lokalbüro in Verkehr gehen.  
 Zwischen Pozsony und Wien wird an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung je ein Lokal-Personenzug verkehren.  
 Der Luxuszug in der Richtung nach Budapest findet in Stadlau an dem Eilzug von Karlsbad an.  
 Zug bis Budapest-Kelenföld verkehren. Ein Sonntags-Schliesslich werden die Züge bei der Halte- stelle Budaörs anhalten.  
 Auf den Linien Budapest-Esztergom-Almás-

Zug bis Budapest-Kelenföld werden die Züge bei der Haltestelle Budaörs anhalten.

Auf den Linien Budapest—Esztergom—Almás-Füzitő—Esztergom und Buda-Császárfürdő-Kitérő—

O-Buda wird behufs Herstellung eines direkten Anschlusses von Almás-Füzitő via Kenyérmező nach Budapest (Westbahnhof) und vice versa der Almás-Füzitő nach der neuen Fahrordnung um 6 Uhr 24 Min. Früh abgehende gemischte Zug in Kenyérmező Anschluss an den von Esztergom nach Budapest (Westbahnhof) verkehrenden neuen Personenzug haben.

Dieser Zug wird von Esztergom um 8 Uhr 2 Min., von Kenyérmező um 8 Uhr 17 Min. Vorm. abgehen und in O-Buda um 9 Uhr 54 Min., in Budapest (Westbahnhof) um 10 Uhr 25 Min. Vorm. einlangen.

Von O-Buda wird um 10 Uhr 4 Min. Vorm. ein Anschlusszug nach Buda-Császárfürdő-Kitérő verkehren.

In der entgegengesetzten Richtung wird der von Budapest (Westbahnhof) um 2 Uhr 35 Min. Nachm. abgehende Zug in O-Buda Anschluss von Buda-Császárfürdő-Kitérő und in Kenyérmező an den von Esztergom nach Almás-Füzitő verkehrenden neuen gemischten Zug finden. Die Abfahrt dieses Zuges von Esztergom wird um 4 Uhr 40 Min., von Kenyérmező um 4 Uhr 57 Min. Nachm., die Ankunft in Almás-Füzitő um 7 Uhr Abends erfolgen.

In Folge Einführung dieser Züge wird der Verkehr des gegenwärtig von Esztergom um 1 Uhr 40 Min. Nachm. nach Budapest (Westbahnhof) und von O-Buda um 4 Uhr 1 Min. Nachm. nach Buda-Császárfürdő-Kitérő abgehenden gemischten Zuges eingestellt und wird die Personenbeförderung bei dem von Esztergom um 2 Uhr 46 Min. Nachm. nach Almás-Füzitő abgehenden Lastzug aufgelassen.

Im Interesse der Ausflügler wird an Sonn- und Feiertagen zwischen Budapest (Westbahnhof) und Dorog vom 15. Mai bis 15. September in beiden Richtungen mit Anschluss von und nach Buda-Császárfürdő-Kitérő je ein neuer Personenzug in Verkehr gesetzt.

Die Abfahrt von Budapest (Westbahnhof) wird um 1 Uhr 25 Min., von Buda-Császárfürdő um 1 Uhr 19 Min. Nachm. und von O-Buda um 1 Uhr 58 Min. Nachm., die Ankunft in Dorog um 3 Uhr 30 Min. Nachm. erfolgen.

In der Rücktour erfolgt die Abfahrt von Dorog um 6 Uhr 10 Min. Abends und die Ankunft in O-Buda um 7 Uhr 36 Min., in Buda-Császárfürdő um 8 Uhr 19 Min. und in Budapest (Westbahnhof) um 8 Uhr 15 Min. Abends.

Schliesslich werden sämtliche Züge in Pilis-Csaba-Tábor bedingungsweise anhalten.

**Auf der Linie Győr-Fehring.**

Mit Ausnahme der Schnellzüge werden alle Personen befördernde Züge in der Station Győr-Szabadhegy bedingungsweise anhalten.

46 Abends abgehen und in Budapest (Westbahnhof) um 10 Uhr 50 Min. Nachts eintreffen.

Der Luxuszug in der Richtung nach Budapest findet in Stadlau an dem Eilzug von Karlsbad Anschluss.

Der von Budapest (Westbahnhof) um 8 Uhr Früh nach Wien abgehende und von da nach der neuen Fahrordnung um 8 Uhr 50 Min. Abends in Budapest anliegende Eilzug wird in der Station Párkány-Nána nicht anhalten, der Personenverkehr dieser Station, sowie der anschließenden Linien wird durch die zwischen Budapest (Westbahnhof) und Zsolna verkehrenden Eilzüge vermittelt.

Der von Zsolna nach Budapest (Westbahnhof) verkehrende Eilzug wird in der Station Tornócz bedingungsweise anhalten.

Zur Hebung des Zsolnaer Localverkehrs und im Interesse einer direkten Verbindung nach und von Berlin wird von Budapest (Westbahnhof) ein neuer Zug um 10 Uhr 45 Minuten Nachts abgehen, in Zsolna am nächsten Tag um 8 Uhr 44 Min. Vorm. und in Berlin um 8 Uhr 47 Min. Abends eintreffen, in der Rücktour wird der Zug von Berlin um 8 Uhr 25 Min. Vorm., von Zsolna um 8 Uhr 41 Min. Abends abgehen und in Budapest (Westbahnhof) am nächsten Tage um 6 Uhr 55 Min. Früh anlangen.

Bei diesen beiden Zügen ist zwischen Budapest und Vác die Benützung von Fahrkarten des Localverkehrs ausgeschlossen und wird in genannter Strecke bei dem Zuge nach Zsolna bis inkl. Vác nur das Aufsteigen, hingegen bei dem Zuge von Zsolna ab Vác nur das Absteigen von Reisenden gestattet.

In Folge Einführung dieser Züge wird der Verkehr des gegenwärtig von Galántha um 3 Uhr 15 Min. Nachts nach Szerezd abgehenden und von Szerezd um 11 Uhr 15 Min. Nachts in Galántha eintreffenden gemischten Zuges eingestellt.

Bei den gegenwärtig von Budapest (Westbahnhof) um 9 Uhr 5 Min. Abends nach Pozsony abgehenden und von dort um 7 Uhr 5 Min. Früh in Budapest eintreffenden Eilzügen wird die Personenbeförderung nur zwischen Budapest und Érsekújvár aufrecht erhalten und bei ersterem in Palota-Ujpest nur das Aufsteigen von Reisenden gestattet.

Bei dem von Budapest (Westbahnhof) um 9 Uhr 35 Min. Abends nach Marehegg resp. Wien abgehenden und von dort um 7 Uhr 45 Min. Früh in Budapest (Westbahnhof) eintreffenden Personenzügen wird die Benützung von Fahrkarten des Nachbarverkehres zwischen Budapest und Érsekújvár ausgeschlossen.

Bei dem von Marehegg nach Budapest verkehrenden Personenzuge wird ausserdem inkl. Vác bis Budapest nur das Absteigen und bei dem von Budapest nach Marehegg verkehrenden Personenzuge in der Strecke Budapest inkl. Vác nur das Aufsteigen von Reisenden gestattet.

Der gegenwärtig von Érsekújvár um 7 Uhr um 10 Uhr 50 Min. Nachts eintreffen.

Der Luxuszug in der Richtung nach Budapest findet in Stadlau an dem Eilzug von Karlsbad Anschluss.

Der von Budapest (Westbahnhof) um 8 Uhr Früh nach Wien abgehende und von da nach der neuen Fahrordnung um 8 Uhr 50 Min. Abends in Budapest anliegende Eilzug wird in der Station Párkány-Nána nicht anhalten, der Personenverkehr dieser Station, sowie der anschließenden Linien wird durch die zwischen Budapest (Westbahnhof) und Zsolna verkehrenden Eilzüge vermittelt.

Der von Zsolna nach Budapest (Westbahnhof) verkehrende Eilzug wird in der Station Tornócz bedingungsweise anhalten.

Zur Hebung des Zsolnaer Localverkehrs und im Interesse einer direkten Verbindung nach und von Berlin wird von Budapest (Westbahnhof) ein neuer Zug um 10 Uhr 45 Minuten Nachts abgehen, in Zsolna am nächsten Tag um 8 Uhr 44 Min. Vorm. und in Berlin um 8 Uhr 47 Min. Abends eintreffen, in der Rücktour wird der Zug von Berlin um 8 Uhr 25 Min. Vorm., von Zsolna um 8 Uhr 41 Min. Abends abgehen und in Budapest (Westbahnhof) am nächsten Tage um 6 Uhr 55 Min. Früh anlangen.

Bei diesen beiden Zügen ist zwischen Budapest und Vác die Benützung von Fahrkarten des Localverkehrs ausgeschlossen und wird in genannter Strecke bei dem Zuge nach Zsolna bis inkl. Vác nur das Aufsteigen, hingegen bei dem Zuge von Zsolna ab Vác nur das Absteigen von Reisenden gestattet.

In Folge Einführung dieser Züge wird der Verkehr des gegenwärtig von Galántha um 3 Uhr 15 Min. Nachts nach Szerezd abgehenden und von Szerezd um 11 Uhr 15 Min. Nachts in Galántha eintreffenden gemischten Zuges eingestellt.

Bei den gegenwärtig von Budapest (Westbahnhof) um 9 Uhr 5 Min. Abends nach Pozsony abgehenden und von dort um 7 Uhr 5 Min. Früh in Budapest eintreffenden Eilzügen wird die Personenbeförderung nur zwischen Budapest und Érsekújvár aufrecht erhalten und bei ersterem in Palota-Ujpest nur das Aufsteigen von Reisenden gestattet.

Bei dem von Budapest (Westbahnhof) um 9 Uhr 35 Min. Abends nach Marehegg resp. Wien abgehenden und von dort um 7 Uhr 45 Min. Früh in Budapest (Westbahnhof) eintreffenden Personenzügen wird die Benützung von Fahrkarten des Nachbarverkehres zwischen Budapest und Érsekújvár ausgeschlossen.

Bei dem von Marehegg nach Budapest verkehrenden Personenzuge wird ausserdem inkl. Vác bis Budapest nur das Absteigen und bei dem von Budapest nach Marehegg verkehrenden Personenzuge in der Strecke Budapest inkl. Vác nur das Aufsteigen von Reisenden gestattet.

Der gegenwärtig von Érsekújvár um 7 Uhr um 10 Uhr 50 Min. Nachts eintreffen.

Der Luxuszug in der Richtung nach Budapest findet in Stadlau an dem Eilzug von Karlsbad Anschluss.

Der von Budapest (Westbahnhof) um 8 Uhr Früh nach Wien abgehende und von da nach der neuen Fahrordnung um 8 Uhr 50 Min. Abends in Budapest anliegende Eilzug wird in der Station Párkány-Nána nicht anhalten, der Personenverkehr dieser Station, sowie der anschließenden Linien wird durch die zwischen Budapest (Westbahnhof) und Zsolna verkehrenden Eilzüge vermittelt.

Der von Zsolna nach Budapest (Westbahnhof) verkehrende Eilzug wird in der Station Tornócz bedingungsweise anhalten.

nach Palota-Ujpest Lokaltage in Verkehr gesetzt.

Zwischen Pozsony und Wien wird an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung je ein Lokalpersonenzug verkehren.

Die Abfahrt von Wien wird um 6 Uhr 20 Min. Früh, die Ankunft in Pozsony um 8 Uhr 19 Min. Vorm., in der Rücktour die Abfahrt von Pozsony um 8 Uhr 5 Min. Abends und die Ankunft in Wien um 10 Uhr 17 Min. Nachts erfolgen.

Ausserdem werden vom 15. Mai angefangen an Sonn- und Feiertagen noch folgende Lokal-Personenzüge in Verkehr gesetzt, u. zw.:

**Zwischen Budapest und Nagy-Maros** in beiden Richtungen je drei Züge; Abfahrt von Budapest um 8 Uhr 40 Min. Vorm., um 12 Uhr 55 Min. Nachm. und um 6 Uhr Abends; Ankunft in Budapest in der Rücktour um 12 Uhr 30 Min. Nachm., um 5 Uhr 30 Min. Nachm. und um 12 Uhr 5 Min. Nachts.

**Zwischen Budapest und Vác** in beiden Richtungen je ein Zug. Abfahrt von Budapest um 8 Uhr 5 Min. Abends und Ankunft in Budapest in der Rücktour um 10 Uhr 30 Min. Nachts.

**Zwischen Budapest und Palota-Ujpest** wird in beiden Richtungen noch je ein neuer Zug verkehren, welcher von Budapest um 5 Uhr Nachm. abgehen und von Palota-Ujpest in Budapest um 4 Uhr 45 Min. Nachm. eintreffen wird.

Ferner wird vom 1. Juni zwischen Budapest und Nagy-Maros täglich je ein Lokal-Personenzug verkehren, dessen Abfahrt von Budapest um 6 Uhr 30 Min. Abends, die Ankunft in Nagy-Maros um 7 Uhr 54 Min. Abends und in der Rücktour die Abfahrt von Nagy-Maros um 6 Uhr 45 Min. Früh und die Ankunft in Budapest um 8 Uhr 10 Minuten Vormittags erfolgen wird.

Schliesslich wird bei dem von Budapest (Westbahnhof) um 9 Uhr 15 Min. Vorm. nach Wien abgehenden Personenzuge in Palota-Ujpest nur das Aufsteigen und bei dem um 5 Uhr 55 Min. Nachm. von Wien in Budapest anlangenden Personenzuge nur das Absteigen von Reisenden gestattet.

**Auf den Linien Párkány-Nána, Balassa-Gyarmat und Garam-Berzencze-Léva.**

Statt des von Párkány-Nána gegenwärtig um 5 Uhr 35 Min. Früh abgehenden und in Garam-Berzencze um 11 Uhr 38 Min. Vormittags anlangenden gemischten Zuges wird ein neuer Personenzug in Verkehr gesetzt, welcher von Párkány-Nána um 5 Uhr 25 Min. Früh abgehen und zum Anschluss an den von Rutka nach Budapest verkehrenden Personenzug in Garam-Berzencze um 10 Uhr 49 Min. Vorm. eintreffen wird.

(Fortsetzung folgt)

**Wie unterhält man sich**

**am besten und billigsten?**

Nicht besser und billiger, als indem man auf

# Kürschner's Bücherschatz

Hausbibliothek des „Neues Politisches Volksblatt“

abonnirt, der an Bequemlichkeit alle Zeitschriftenliteratur, an Billigkeit alles Dagewesene übertrifft. Wir glauben in dieser Ausgabe Alles vermieden zu haben, was bisher die Ausbreitung guter Belletristik hindernd im Wege stand, denn

**vielseitiger als jede Sammlung,** als jede periodische Schrift, bietet er Werke aus allen Literaturen, zwar mit Bevorzugung der deutschen, doch ohne Rücksicht auf Richtung und Tendenz. Dabei ist er gleichzeitig

**reichhaltiger als jedes verwandte Unternehmen,** denn wöchentlich erscheint von ihm ein abgeschlossener Band, bei dem jeder Leser befriedigt ausrufen wird:

**endlich kein qualvolles Warten mehr auf die Fortsetzung!** das den Genuß und die Wirkung so wesentlich beeinträchtigt, zudem **durchaus modern** weil nur aus Werken zeitgenössischer Schriftsteller zusammengesetzt, also nicht Abdruck alter, honorarfreier Werke, dabei

**die billigste Sammlung ihrer Art.** Obschon durchschnittlich 120—128 Seiten stark, solid geheftet, mit Porträt und autobiographischen Notizen der Verfasser,

gut illustriert, jeder Band für sich abgeschlossen, kostet nur

**15 Kreuzer.**

Kürschner's Bücherschatz wurde eröffnet mit dem Roman

„Das Jochkreuz“ von Arthur Achleitner. Eine Erzählung aus den bayerischen Bergen, voll Kraft, Spannung und wohlthuender Frische. Diefem schloß sich zunächst an:

„Am Ibenstein“ von H. Behrens (Vater der bekannten Erzählerin W. Heimburg), ein überaus anmutender Roman aus dem Familienleben verschiedener Gesellschaftskreise;

„Die Tragödin“ von A. Freik. v. Perfall, glänzend geschriebener Theaterroman originellster Prägung;

„Weltflüchtig“ von R. Elcho, ergreifende Geschichte einer ungewöhnlich gearteten Frauenseele;

„Der Günstling des Volkes“ von A. Riemann, Zeitbild von verblüffender Wahrheit, reich an Beziehungen zu den markantesten Strömungen der Gegenwart;

„Gnädige Frauen“ von Moriz v. Reichenbach. Hinter dem Pseudonym Moriz v. Reichenbach verbirgt sich bekanntlich die Gräfin Valaska Bethusy-Hue, einer der besten Schilderinnen der modernen Adelskreise.

„Die graue Mauer“ von H. v. Kapff-Effenher, Lebensbild aus dem Gesellschaftsleben von spannendster Entwicklung;

„An Bord der Königin Elisabeth“ von Fischer-Sallstein, rheinische Schiffergeschichten voll Spannung und fesselnder Eigenart;

„Marianne“ von Ahlgren, ein Roman aus dem nordischen Leben, der mit zu dem Besten zählt, was die neuere Zeit auf dem Gebiete des Romanes hervorgebracht hat.

„Ein Sonderling“ von Gerhard v. Amptor. Das Werk ist mit 25 Illustrationen von Willy Werner, sowie mit dem Porträt und der facsimilirten Selbstbiographie des Verfassers geschmückt.

„Vergiftetes Wasser“ von Reinhold Ortman. Das Werk gehört zu den besten des vielgelesenen Autors und behandelt eine in vieler Hinsicht typische Begebenheit aus dem modernen Leben in spannendster Darstellung.

„Moderner Dämon“ von A. Andrea. Hochinteressanter und spannender Roman aus der Gegenwart.

„Poirethouze.“ Roman von Viktor Blüthgen. Interessante Erzählung aus der Gegenwart.

„Geldheiraten.“ Roman von Paul Oskar Höcker. Hochinteressante Schilderung aus den besten Gesellschaftskreisen.

„Auf dem Ulmerhof.“ Roman von Max Lay. Anschließend von demselben Schriftsteller „In aller Eile.“ Manövergeschichte.

„Kürschner's Bücherschatz“ kann bei unserer Expedition, sowie bei allen unseren Austrägern bestellt werden und wird wöchentlich sogleich nach Erscheinen frei ins Haus geliefert, gegen Entrichtung von 15 Kreuzer pro Band. — Verhandt in die Provinz nur gegen Vorausbezahlung von 2 Lieferungen zu 35 kr. Per Nachnahme oder zur Ansicht wird nichts versendet. Bestellungen sind zu richten an die Expedition des

**„Neues Politisches Volksblatt“,**

Budapest, VI., Révaygasse 14.

Jede Woche erscheint 1 Band zu nur 15 kr.